

Newsletter 2015/20

Inhalt

Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

- 1) Das Virtuelle Kraftwerk Neckar-Alb präsentiert sich
- 2) Nächste Termine

Neues aus FuE

- 3) Update: Tesla bringt Solar-Batterie mit EU-Partnern
- 4) Mobile Brennstoffzelle verstromt Diesel
- 5) RWE easyOptimize: Wasserspeicher speichern Sonne
- 6) Energieforschung in Zahlen, Fakten und Projekten
- 7) Im Dienste der Wissenschaft
- 8) ASD: Präsentiert neuen Hybridspeicher mit hoher Lebensdauer an Intersolar
- 9) Klimastiftung Schweiz: Unterstützt Entwicklung einer stromproduzierenden Heizung
- 10) GridBox: Smart Grid Projekt nimmt operativen Betrieb auf

Neues aus EnEff

- 11) Energieeffizienz überwachen und bewerten
- 12) Preis für klimaneutrale Gebäudekühlung
- 13) Energieeffizienz-Netzwerke – gemeinsam zahlt sich aus

Geschäftsmodelle

- 14) Bundeswirtschaftsministerium legt Leitstudie Strommarkt 2015 vor
- 15) Regelleistung aus dem Pool
- 16) Ökostrom-Reserve steigt auf 5,1 Milliarden Euro

Interessantes

- 17) Industrie-Stromspeicher im Fokus des ersten Storage-Day XXL
- 18) PV, die auf Bäumen wächst
- 19) Hybridkraftwerk gestartet
- 20) Daimler will Energiespeicher anbieten

Was machen andere Regionen? ...

- 21) Energiewende in der Provinz
- 22) München erreicht Ökostrom-Etappenziel
- 23) Stadtwerke München: Produzieren Ökostrom für alle Münchener Haushalte
- 24) Quartierspeicher als Baustein für Energiewende in Bayern
- 25) Smart-Grid-Speicher im Quartier
- 26) Saubere Wärme aus Abwasser
- 27) Wie ein Dorf die lokale Energiewende schaffte
- 28) Die eigene Energiewende des Nordens

ohne Kommentar...

- 29) ZSW: Erhält 4.351 Mio.Euro vom Land Baden-Württemberg
- 30) Deutschland: Exportiert so viel Strom wie nie
- 31) EnBW vor Prokon-Übernahme



ZIM-Kooperationsnetzwerk Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb

	32) Achim Kötzle neuer Vorsitzender des VKU Baden-Württemberg
	33) Baugewerbe kritisiert „Anreizprogramm Energieeffizienz“
	34) Auch Bayern muss jetzt für den Ökostrom zahlen
	35) Angela Merkel fordert Ausstieg aus der Kohle
	36) Zukunftsfähigkeit der europäischen Energieversorger: Deutsche sind abgeschlagen
	über den Tellerrand...
	37) KWK steigert Effizienz von Gasspeicher
	38) Japan: Erste schwimmende Sonnen-Kraftwerke gehen ans Netz
	39) VDE-Studie zu Smart Cities: Individualisierte Planung von Städten ist obsolet

Neues aus dem Kooperationsnetzwerk

1) Das Virtuelle Kraftwerk Neckar-Alb präsentiert sich

Auch in diesem Jahr hat sich das Kooperationsnetzwerk mit einem gut besetzten Gemeinschaftsstand an der Clean Energy Building Messe (CEB) in Stuttgart präsentiert. Bei vielen Gesprächen mit Besuchern und Ausstellern wurde klar: die breite Öffentlichkeit ist für das Thema sensibilisiert, allerdings nicht in Detail informiert. Um dies zu erreichen bieten sich immer noch „altbewährte“ Medien mit Erfolg. Gleich in zwei Printmedien erschienen in kurze Zeit Artikel über das VK Neckar-Alb:

- Sonderheft des Schabäuscher Tagblatts [„Klima vor Ort“](#) (S. 20-21)
- IHK Wirtschaftsnachrichten Neckar-Alb (WNA) [Juni-Ausgabe](#) (S. 26-27)

So sieht das Kooperationsnetzwerk eine ihrer Aufgaben in der Aufklärung des breiten Publikums, um die Akzeptanz der Innovationen in der Branche zu steigern und deren Einführung im Alltag zu erleichtern.

2) Nächste Termine

10.NW-Treffen	22.06.15
ENERGY 2.0 on Tour: Speichertechnologien mehr	18.06.15
5.AG-Treffen Geschäftsmodelle	16.06.15
Intersolar	10-12.06.15

Neues aus FuE

3) Update: Tesla bringt Solar-Batterie mit EU-Partnern

Dass Tesla den Markt der stationären Energiespeicher anvisiert, war bekannt. Der Schulterabschluss mit Unternehmen aus Europa soll den Markt öffnen. [mehr noch mehr](#)

4) Mobile Brennstoffzelle verstromt Diesel

Das neue autonome Brennstoffzellensystem wandelt still und leise – ohne Motor und Generator – Dieseltreibstoff in elektrische Energie. Das unter der Leitung des Oel-Waerme-Instituts in Aachen entwickelte System zur mobilen Stromversorgung hat seine Bewährungsprobe bestanden. Die Wissenschaftler bewiesen jetzt die technische Reife der modular aufgebauten Demonstratoranlage im Inselbetrieb. [mehr](#)

5) RWE easyOptimize: Wasserspeicher speichern Sonne

Der Energiekonzern RWE testet eine neuartige Warmwasseraufbereitung mittels Solarstrom. Dadurch soll es Betreibern von Photovoltaikdächanlagen ermöglicht werden, den Eigenverbrauch zu erhöhen. [mehr](#)



6) **Energieforschung in Zahlen, Fakten und Projekten**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat zwei Berichte zur Energieforschung vorgelegt. Der Jahresbericht „Innovation durch Forschung“ stellt in elf Themenkapiteln die Technologieentwicklung und Forschungsaktivitäten vor. Der „Bundesbericht Energieforschung 2015“ zeigt in einer Übersicht alle Aktivitäten von Bundesregierung, Bundesländern und der Europäischen Union im Bereich der Energieforschung. Beide Publikationen illustrieren die Forschungsaktivitäten mit einer Vielzahl von beispielhaften Projekten. [mehr Bundesbericht IuF](#)

7) **Im Dienste der Wissenschaft**

Das KIT betreibt eine Solarspeicheranlage und erforscht damit intelligente Steuer- und Regelstrategien. [mehr](#)

8) **ASD: Präsentiert neuen Hybridspeicher mit hoher Lebensdauer an Intersolar**

Der Energiespeicherhersteller ASD Automatic Storage Device stellt an der Intersolar 2015 seinen weiterentwickelten Hybridspeicher vor, der seit kurzem in Serie produziert wird. Er zeichnet sich durch eine hohe Lebensdauer aus, die durch eine eigens entwickelte Software mit integrierter Degradationskompensation erreicht wird. [mehr](#)

9) **Klimastiftung Schweiz: Unterstützt Entwicklung einer stromproduzierenden Heizung**

Wer fortschrittlich sein will, hat dank der Entwicklung der Rudolf Schmid AG bald eine Möglichkeit mehr, um sein Haus umweltfreundlich zu heizen. Mit finanzieller Unterstützung der Klimastiftung Schweiz entwickelt das KMU eine Heizung, die nicht nur Wärme, sondern auch Strom produziert – und dies einfacher und effizienter als bisherige Systeme. Jetzt steht die erste Testanlage. [mehr](#)

10) **GridBox: Smart Grid Projekt nimmt operativen Betrieb auf**

Das Smart Grid Projekt GridBox umfasst die Entwicklung und Erprobung eines umfassenden intelligenten Management-Systems für zukünftige Stromnetze. Es wird im Kiental im Berner Oberland und in einem Zürcher Quartier erprobt, wobei verschiedene Funktionalitäten demonstriert werden. GridBox ist eine Entwicklung von Supercomputing Systems in Zusammenarbeit mit den Partnern BKW, ewz und Bacher Energie. [mehr](#)

Neues aus EnEff

11) **Energieeffizienz überwachen und bewerten**

Controlling- und Managementsysteme für Energie stehen hoch im Kurs. Sie erfassen und dokumentieren den Energieverbrauch, sagen aber wenig über die Energieeffizienz. Dafür ist ein systematisches Vorgehen nötig, das nützliche Kennzahlen liefert. **Das entwickelte Kennzahlensystem gleicht somit einem Baukastensystem. Wie einzelne Bausteine können Systeme miteinander kombiniert werden. Die jeweiligen Schnittstellen sind so gestaltet, dass sie zu jedem anderen System passend sind und alle notwendigen Informationen transportieren.** [mehr](#)

12) **Preis für klimaneutrale Gebäudekühlung**

Ritter Energie- und Umwelttechnik erhält Otti-Innovationspreis. [mehr](#)

13) **Energieeffizienz-Netzwerke – gemeinsam zahlt sich aus**

Gemeinsam mehr erreichen – darum geht es bei der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke. Wobei "mehr" hier eigentlich für "weniger" steht: weniger Energieverbrauch. Bereits im Dezember fiel der Startschuss für die Initiative, jetzt nimmt die gemeinsame Arbeit Form an. [mehr](#)

Geschäftsmodelle

14) **Bundeswirtschaftsministerium legt Leitstudie Strommarkt 2015 vor**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat heute die "Leitstudie Strommarkt 2015" veröffentlicht. Die Gutachter kommen darin zum Ergebnis, dass die heutige Marktstruktur



sich im bisherigen Transformationsprozess bewährt hat und mit konkreten Anpassungen weiter für den fortlaufenden Prozess gestärkt werden kann. [mehr Studie](#)

15) Regelleistung aus dem Pool

Partner vernetzen Solarstromspeicher und vermarkten Regelleistung. Im „Energy Pool“ von Fenecon, den das Energiemanagement-Unternehmen Ampard aus der Schweiz betreibt, werden Solarstromspeicher für die Vermarktung von Regelleistung in einem virtuellen Kraftwerk vernetzt. Besitzer der im Pool eingebundenen Pro-Hybrid-Speichersysteme werden am Erlös beteiligt. [mehr](#)

16) Ökostrom-Reserve steigt auf 5,1 Milliarden Euro

Sonderabgabe für Ökostrom: Stromnetzbetreiber nehmen wesentlich mehr ein, als sie den Erzeugern bezahlen müssen. Die Grünen fordern deshalb eine niedrigere Umlage, um die Verbraucher zu entlasten. [mehr](#)

Interessantes

17) Industrie-Stromspeicher im Fokus des ersten StorageDay XXL

Wer sich als Praktiker über Batteriespeicher informieren wollte, ist sicher schon über die Veranstaltung StorageDay gestolpert oder war vielleicht schon auf einer der bisher sechs Veranstaltungen, die an verschiedenen Orten im gesamten Bundesgebiet stattgefunden haben. Innerhalb eines Nachmittags präsentieren sich zahlreiche Hersteller dem Fachpublikum, stellen ihre Batterie-Speicher vor und beantworten Fragen. Es gibt keine vergleichbare Veranstaltungsreihe mit einer direkten Gegenüberstellung der unterschiedlichen Systeme für Batteriespeicher. [mehr](#)

18) PV, die auf Bäumen wächst

Energieerzeugende Solarbäume verbinden PV-Technologie und Design. [mehr](#)

19) Hybridkraftwerk gestartet

Pilotprojekt in Berlin synchronisiert konventionelle und erneuerbare Energien, Erzeugung und Verbrauch bedarfsgerecht. [mehr](#)

20) Daimler will Energiespeicher anbieten

Das E-Auto macht Autohersteller zu Batterietechnikexperten. Daimler nutzt dieses Wissen für neue Geschäftstätigkeiten. Der Autokonzern will noch in diesem Jahr stationäre Energiespeicher auf den Markt bringen. [mehr](#)

Was machen andere Regionen? ...

21) Energiewende in der Provinz

Ein „intelligentes“ Nahwärmenetz bringt eine Gemeinde in Bayern in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz voran. [mehr](#)

22) München erreicht Ökostrom-Etappenziel

Die bayerische Landeshauptstadt will weltweit die erste Millionenstadt sein, die nur noch erneuerbaren Strom nutzt. [mehr](#)

23) Stadtwerke München: Produzieren Ökostrom für alle Münchener Haushalte

Seit Mai 2015 produzieren die Stadtwerke München (SWM) so viel Ökostrom in eigenen Anlagen, wie alle Privathaushalte, U-Bahn und Tram in München verbrauchen. Und der Ausbau geht weiter: Bis 2025 wollen die SWM so viel Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen, wie ganz München verbraucht, also z. B. auch Industrie und Gewerbe. [mehr](#)



24) Quartierspeicher als Baustein für Energiewende in Bayern

Beim Modellversuch „Smart Grid Solar“ unter Federführung des Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung e.V. (ZAE Bayern e.V.) wird die Integration von erneuerbaren Energien, im Schwerpunkt Photovoltaik, in das Niederspannungsnetz untersucht. [mehr](#)

25) Smart-Grid-Speicher im Quartier

Sonne satt – eigentlich ein Traum. Für die Netze ist es aber das Worst-case-Szenario, wenn alle Solaranlagen gleichzeitig volle Leistung ins Netz drücken. Mit Hilfe eines Quartierspeichers lässt sich jetzt realistisch untersuchen, wie Technologien von der Kurzfrist- bis zur saisonalen Speicherung im größeren Maßstab auf konventionelle Stromnetze und Smart Grids wirken. [mehr](#)

26) Saubere Wärme aus Abwasser

Dem einen stinkt's, für den anderen ist es Teil eines intelligenten Energiekonzepts: Klärschlamm. Der Betreiber eines Klärwerks in einer kleinen Gemeinde in Bayern nutzt den anfallenden „warmen“ Klärschlamm zur Gewinnung von Heizenergie für ihr Betriebsgebäude. [mehr](#)

27) Wie ein Dorf die lokale Energiewende schaffte

In dem Dorf Jühnde zeigen die Einwohner, dass Erneuerbare Energien keine Millionen-Subventionen brauchen - und dass die lokale Energiewende möglich ist. Jetzt will der Ort die ganze Welt verbessern. [mehr](#)

28) Die eigene Energiewende des Nordens

Hamburg und Schleswig-Holstein starten das Projekt "NEW 4.0". Gemeinsam mit 50 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft bewerben sich die Länder um eine Bundesförderung. [mehr](#)
[noch mehr](#)

ohne Kommentar...

29) ZSW: Erhält 4.351 Mio.Euro vom Land Baden-Württemberg

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) in Stuttgart und Ulm – eines von zwölf Instituten der angewandten Forschung der Innovationsallianz Baden-Württemberg – erhält im Jahr 2015 vom Land Baden-Württemberg eine Grundförderung in Höhe von 4.351 Millionen Euro. [mehr](#)

30) Deutschland: Exportiert so viel Strom wie nie

Durch den Ausstieg aus der Atomkraft mache sich Deutschland langfristig von Stromimporten aus dem Ausland abhängig, so wurde es in den letzten Jahren häufig von den Gegnern der Energiewende behauptet. Diese Befürchtung stellt sich nach der Abschaltung eines Grossteils der Atomkraftwerke als überzogen heraus, wie eine Auswertung der Stromhandelszahlen für das Jahr 2014 durch den Energiepolitikblog Phasenprüfer belegt. [mehr](#)

31) EnBW vor Prokon-Übernahme

Der EnBW-Konzern will den insolventen Windparkbetreiber Prokon zu 100 % kaufen und sanieren. Nach einem Bericht des ›Handelsblatts‹ unter Berufung auf Branchenkreise will EnBW ein Prokon-Angebot im Volumen von rund 500 Mio. € vorlegen. [mehr](#)

32) Achim Kötzle neuer Vorsitzender des VKU Baden-Württemberg

Dr. Achim Kötzle, Energiewirtschaftlicher Geschäftsführer der Stadtwerke Tübingen, wird neuer Vorsitzender der VKU-Landesgruppe in Baden-Württemberg. Er löst damit zum 1. Juli 2015 den langjährigen Vorsitzenden Matthias Berz, Geschäftsführer der SWU Stadtwerke Ulm / Neu-Ulm GmbH, ab. Berz hatte 13 Jahre lang den VKU im Südwesten geführt. [mehr](#)

33) Baugewerbe kritisiert „Anreizprogramm Energieeffizienz“

Mit dem „Anreizprogramm Energieeffizienz“ wird zwar grundsätzlich der Umfang der Förderung von Maßnahmen zur Gebäudesanierung ausgedehnt. Doch fehlt durch die einseitige Fokussie-



zung auf die Heizungsmodernisierung die ganzheitliche Betrachtung der Gebäudesanierung, bemängelt der Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB). Nur durch eine neutrale Beratung mit ganzheitlichem Ansatz werden die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung erfüllt werden. [mehr](#)

34) Auch Bayern muss jetzt für den Ökostrom zahlen

Trotz üppiger EEG-Förderung ist Ökostrom aus Sonne, Wind und Biomasse für immer weniger Länder ein Gewinn. Erstmals gilt das auch für Bayern: Statt dreistelliger Millionengewinne steht für 2014 ein Nettoverlust. [mehr](#)

35) Angela Merkel fordert Ausstieg aus der Kohle

Beim Petersberger Klimadialog verspricht die Bundeskanzlerin, die Energiewende in Deutschland bis 2050 umzusetzen. [mehr](#)

36) Zukunftsfähigkeit der europäischen Energieversorger: Deutsche sind abgeschlagen

Noch qualmt und dampft es aus den Schornsteinen der großen Kohlekraftwerke von E.ON, RWE und EnBW. Noch stützt sich die öffentliche Stromversorgung der Bundesrepublik zu etwa 43,6 Prozent auf Stein- und Braunkohle. Noch. [mehr](#)

über den Tellerrand...

37) KWK steigert Effizienz von Gasspeicher

Mikrogasturbinen verhelfen einem der größten deutschen Gasspeicher dazu, Restgasmengen effizienter einzusetzen. [mehr](#)

38) Japan: Erste schwimmende Sonnen-Kraftwerke gehen ans Netz

Solarmodule, die sauberen Strom liefern und gleichzeitig keinen Platz auf dem Festland brauchen, sind eine Ideallösung für das dicht besiedelte Japan. Der Technik-Konzern Kyocera hat sich dieser Herausforderung gestellt und nun zwei schwimmende Solarparks in Betrieb genommen. [mehr](#)

39) VDE-Studie zu Smart Cities: Individualisierte Planung von Städten ist obsolet

Im Jahr 2050 werden laut einer Prognose der Weltbank 70% der Weltbevölkerung in Städten leben. Während in den Industrienationen die Bürger Lebensqualität, Nachhaltigkeit und attraktive Infrastrukturen für die Wirtschaft fordern, benötigen Schwellen- und Entwicklungsländer eine intelligente, effiziente und kostengünstige Infrastruktur. Als Lösung der vielfältigen Anforderungen gelten „Smart Cities“. [mehr](#)

Impressum:

Die Herausgabe dieses Newsletters findet im Rahmen des ZIM-KN Projektes „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“ in unregelmäßigen Abständen statt. Der Newsletter dient an erster Stelle dazu, den Netzwerkpartnern einen Überblick über neueste Ereignisse innerhalb des Netzwerks zu geben und über aktuelle Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Mehr Informationen über den Inhalt erhalten Sie beim Netzwerkmanagement:

Frau Dipl.-Min. M. Apostolov 07121 271 - 1450 mirjana.apostolov@reutlingen-university.de

